

Eitorf, den 19.04.2010

Amt 60.1 - Bauverwaltung, Planung, Umwelt, Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in: Jörg Meo

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**ANTRAG**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien	22.06.2010
---	------------

**Tagesordnungspunkt**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.03.2010 betreffend zweigleisiger Ausbau der Siegtalstrecke und die Taktverdichtung der S 12

**Beschlussvorschlag**

Ergibt sich aus der Beratung.

**Begründung**

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag ist beigefügt.

Der zweigleisige Ausbau der Eisenbahnstrecke im Siegtal wird auf verschiedenen Ebenen verfolgt. Er betrifft zum einen den ÖPNV, zum anderen auch den Fernverkehr. Träger des schienengebunden Nahverkehrs sind die Kreise und kreisfreien Städte bzw. die durch sie getragenen Verkehrsverbände.

Der Rhein-Sieg-Kreis, der Kreis Altenkirchen und der Kreis Siegen-Wittgenstein haben dazu eine Arbeitsgruppe installiert, die unter anderem mit verschiedenen Gutachten das Thema der strukturellen Ertüchtigung der Siegstrecke, teils durch intensive Fachgutachten, untersucht hat. Ziel war letztlich die Aufnahme des Ausbaus in den Landes- oder Bundesverkehrswegeplan. Den Untersuchungen zufolge ist die Hauptursache, die einer Verbesserung des Schienenangebot auf der Siegstrecke entgegensteht, die Überlastung des Knotenpunkts Köln. Zu letzterem wurde in der Presse mehrfach berichtet, siehe z.B. Rhein-Sieg-Anzeiger vom 27./28.02.2010). Aktuell sehen die Beteiligten der Arbeitsgruppe den Ausbau dieses Knotenpunkts Köln derzeit als beste Maßnahme zur Verbesserung aller dort angebundenen Regionalstrecken und sind sich darin einig, diesen Ausbau nach Kräften zu befördern.

Zur Verbesserung des S-Bahn-Angebots hat der Rat der Gemeinde Eitorf am 18.12.2006 eine Resolution beschlossen (XII/18/206). Auftragsgemäß hat die Verwaltung diese mit dem

Verkehrsverbund und den Nachbargemeinden abgestimmt und sie im Januar 2008 dem Landes-Verkehrsministerium vorgelegt. Die Antwort des Ministers vom 29.04.2008 ist als Anlage 5 der Niederschrift zur Sitzung des Rates am 23.06.2008 beigelegt.

Zur Taktverdichtung ist nach aktueller mündlicher Auskunft des Planungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises denkbar, die derzeit an Wochenenden nachts verkehrende S 13 auch tagsüber von Troisdorf nach Au durchfahren zu lassen, weil dann keine zusätzliche Belastung des Bahnknotens Köln entstehen würde. Probleme an den Bahnhöfen Siegburg und Hennef wegen der 20-Minuten-Taktung bleiben vorbehalten und müssten gelöst werden. Auswirkungen auf die ÖPNV-Umlagen der Gemeinden wären ebenfalls zu prüfen.

Die Verwaltung betont selbstverständlich an jeder sich bietenden Stelle, z.B. zuletzt im Rahmen des Kreisentwicklungskonzepts, die Bedeutung einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auch im Bahnverkehr im östlichen Rhein-Sieg-Kreis.

<b>Anlage(n)</b>
------------------

Antrag aus der Haushaltsrede vom 01.03.2010 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen.